

per 1./4. des folg. Jahres mit jährlich wenigstens $1\frac{1}{2}\%$ u. Zs.-Zuwachs; verstärkte Tilg. u. Totalkündig. frühestens zum 1./4. 1914 zulässig. Zahlst.: Cassel: Stadthauptkasse, S. J. Werthauer jr. Nachfolger; Berlin: S. Bleichröder. Eingeführt in Berlin im Okt. 1912. Kurs in Berlin mit 4% Anleihe von 1908 Abt. I u. III zus.notiert. Kurs Ende 1912: In Berlin: 98% .

Cöln.

(Siehe Bd. I, Seite 123.)

Stadt-Anleihe von 1912 im Gesamtbetrage von M. 79 000 000, davon begeben:

4% **Stadt-Anleihe von 1912**, I. Abteil. M. 15 000 000 in Stücken à M. 500, 1000, 5000. Zs.: $1\frac{1}{3}\%$, $1\frac{1}{9}\%$. Tilg.: Vom 1./9. 1922 ab durch Verlos. im Mai per 1./9. oder durch Ankauf mit jährlich mindestens $1\frac{3}{4}\%$ u. Zs.-Zuwachs; die für die ersten 10 Jahre fälligen jährlichen Tilg.-Raten nebst deren Zs. in Höhe des Anleihezinsfußes u. nebst Zinseszinsen werden zu einem besonderen, der Aufsicht des Regierungspräsidenten in Cöln unterworfenen Fonds angesammelt, der am 1./9. 1922 in voller Höhe zum Ankauf oder zur Auslosung von Schuldverschreib. oder zur Verstärkung der von dann ab einsetzenden regelmässigen Tilg. zu verwenden ist. Vom 1./9. 1922 verstärkte Tilg. und Gesamtkündig. zulässig. Zahlstellen: wie für die übrigen Anleihen.

Dortmund.

(Siehe Band I, Seite 131.)

4% **Stadt-Anleihe von 1913**. M. 7 000 000 in Stücken à M. 500, 1000, 2000. Zs.: $1\frac{1}{3}\%$, $1\frac{1}{9}\%$. Tilg.: verstärkte Tilg. u. Gesamtkündig. frühestens zum 1./9. 1923 zulässig. Zahlst.: Dortmund: Stadtkasse; Berlin: Disconto-Ges., Bank für Handel u. Ind., Delbrück Schickler & Co.; Aachen: Rhein.-Westfäl. Disconto-Ges.; Barmen: Barmer Bank-Verein Hinsberg, Fischer & Co.; Breslau: E. Heimann; Essen: Disconto-Ges., Simon Hirschland; Hannover: Ephraim Meyer & Sohn; Magdeburg: Magdeburger Bank-Verein. Aufgelegt in Berlin 19./2. 1913 M. 7 000 000 zu 97.10% .

Düsseldorf.

(Siehe Band I, Seite 134.)

4% **Stadt-Anleihe von 1911 (R)**. M. 20 000 000 in Stücken à M. 500, 1000, 5000. Zs.: $1\frac{1}{5}\%$, $1\frac{1}{11}\%$. Tilg.: Die Schuld wird nach dem für jeden Abschnitt im Betrage von M. 1 000 000 festgestellten Tilgungsplane durch Einlös. auszulosender Schuldverschreib. oder durch Ankauf von Schuldverschreib. vom 6. auf die Ausgabe eines jeden Abschnittes folgenden Etatsj. ab, spät. in 61 J. getilgt. Zu diesem Zwecke wird ein Tilg.-F. gebildet, welchem jährl. mind. $\frac{1}{2}\%$ u. Zs.-Zuwachs zuzuführen sind. Dem Tilg.-F. fliessen ferner zu die von den Hypoth.-Darlehnschuldnern gezahlten Amort.- u. Zinsbeträge, soweit sie die für die städt. Anleihe festgesetzten Zins- u. Tilg.-Summen übersteigen, u. zwar sofern diese Überschüsse nicht zur Wiederausleihung auf neue Hypothekardarlehen zu dienen haben. Die Auslos. geschieht im Juni per 1./11. Der Stadt bleibt jedoch das Recht vorbehalten, eine stärkere Tilg. eintreten zu lassen oder auch sämtl. noch im Umlauf befindl. Anleihescheine auf einmal zu kündigen. Die durch die verstärkte Tilg. ersparten Zs. sind ebenfalls dem Tilg.-F. zuzuführen. Die Stadt Düsseldorf hat die Verpflicht. übernommen, eine Tilg. der Anleihe durch Auslos., eine verstärkte Tilg. oder die Gesamtkündig. bis 1923 auszuschliessen. Die erste Verlos. findet hiernach nicht vor dem 1./7. 1923 statt. Zahlst.: Düsseldorf: Stadthauptkasse, Barmer Bank-Verein, Rhein.-Westfäl. Disconto-Ges., B. Simons & Co., C. G. Trinkaus; Berlin: Seehandlung, Bank für Handel u. Ind., S. Bleichröder, Delbrück Schickler & Co., Deutsche Bank, Disconto-Ges.; Elberfeld: Berg. Märkische Bank. Von der Anleihe wurden von einem Consort. zunächst M. 12 000 000 übernommen u. im Juli u. August 1912 freihändig zu 98.85% verkauft; die Anleihe wurde in Berlin am 28./8. 1912 zu 99% eingeführt. Kurs Ende 1912: In Berlin: 96.70% .

Erfurt.

(Siehe Band I, Seite 140.)

4% **Stadt-Anleihe von 1908, VI. Ausgabe, Abt. 12, 13, 14**. M. 2 700 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000. Zs.: $1\frac{1}{4}\%$, $1\frac{1}{10}\%$. Tilg.: Vom 1./4. 1914 ab durch Verlos. im Dez. (zuerst Dez. 1914) per 1./4. des folg. Jahres oder durch Ankauf mit jährl. mind. $1\frac{3}{4}\%$ u. Zs.-Zuwachs bis Ende 1944; verstärkte Tilg. u. Totalkündig. frühestens zum 1./10. 1922 zulässig. Zahlst.: Erfurt: Stadthauptkasse, Fil. der Mitteldeutschen Privat-Bank A.-G.; Berlin: Braun & Co.; Magdeburg: Mitteldeutsche Privat-Bank u. deren Niederlass.; Weimar: Thüring. Landesbank u. deren Niederlass. Eingeführt in Berlin 24./1. 1913 zu 98.25% . Kurs in Berlin mit 4% Anleihe von 1908 Abt. 1—11 zus.notiert.

Flensburg.

(Siehe Band I, Seite 143.)

4% **Stadt-Anleihe vom 13./7. 1912** im Gesamtbetrage von M. 10 000 000, davon begeben:

4% **Stadt-Anleihe von 1913** M. 5 000 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000. Zs.: $1\frac{1}{4}\%$, $1\frac{1}{10}\%$. Tilg.: Durch Ankauf oder Verlos. im Sept. per 1./4. des folg. Jahres mit jährl. mind. 2%